

# Herzog Ludwig Wilhelm in Bayern Die Jagd im Gebirg

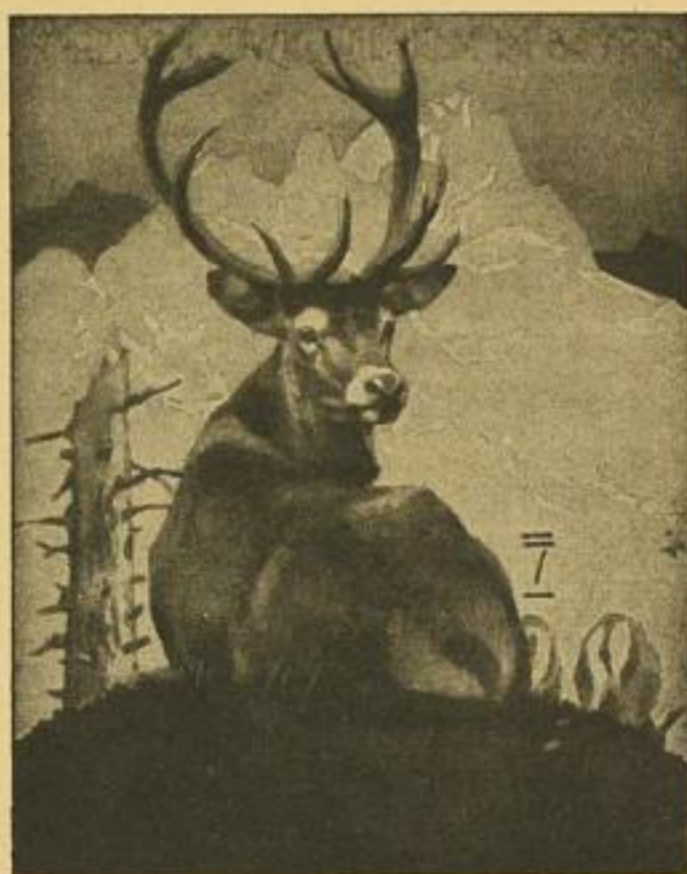
Ein Handbuch

Reich illustriert von Prof. Ludwig Hohlwein

Schutzumschlag in 2 Farben

nach nebenstehendem Klischee von Prof. Hohlwein

In Prachteinband RM 10.—



Das vorliegende Werk gibt eine klare, leicht verständliche Anleitung für den weidgerechten Betrieb einer Gebirgsjagd. Gleichzeitig ist es ein Leitfaden für die Ausbildung des Jagdlehrlings und ein allgemeines Handbuch für den Gebirgsjäger überhaupt, wie auch für den Jagdleiter.

Herzog Ludwig Wilhelm in Bayern war als anerkannter und meisterhafter Gebirgsjäger alter Tradition, als Besitzer der größten Hochgebirgsjagden in Bayern in erster Linie dazu berufen, dieses hochbedeutsame und gründliche Handbuch für die gesamte Gebirgsjägerei zu schreiben, wobei ihn Prof. Ludwig Hohlwein durch seine bekannt ausgezeichneten und sehr instruktiven Zeichnungen trefflich unterstützt hat.

Das gesamte schwierige Thema ist ausführlich in neun Kapiteln behandelt, so: „Der Gebirgsjäger“, seine Ausbildung, sein Verhalten, die unbedingt von ihm zu fordernden Eigenschaften und Kenntnisse, „der Dienst im Revier“, die einzelnen Arten der Jagd, wie Pirsch, Ansit, Treibjagd, Kiegeln, Drücken, ferner Schutzzeichen, Schußwirkungen, der Abschluß und vieles andere mehr. Ein anderes Kapitel zeigt das in der Gebirgsjagd vorkommende Wild: Rot-, Sams- und Rehwild, Hasen, Murmeltier, Auer- und Birkwild, Rackel-, Hasel-, Schnee- und Steinhuhn, Waldschnepfe, Wildente, Fuchs, Dachs, Fischotter, Marder, Mitis, Wiesel und die zahlreichen Raubvögel.

Der Wildhege ist ein weiteres Kapitel gewidmet, wobei besonders eingegangen wird auf die Winterfütterung, die Sulzen und die Verbesserung der Aßung im Sommer. Anschließend daran wird die Behandlung des erlegten Wildes dargestellt, die verschiedenen Rassen der Hunde, die bei der Gebirgsjagd zur Verwendung kommen, ihre Zucht, Aufzucht, Pflege und Führung. In äußerst interessanter Weise hat der Autor das achte Kapitel „Die Waffen und das Jagdgerät“ behandelt. Im letzten Kapitel finden wir alles Wissenswerte über Fährten und Spuren, Hüttenbau, Steige, Hochsitze, Weidmannsbräuche, das Wildern usw. Anschließend daran sind die staatlichen Beschußzeichen für Handfeuerwaffen veröffentlicht, die Wildschonzeiten, ein alphabetisches Register der weidmännischen Ausdrücke, Muster für Dienstinstruktionen, Wochenrapporte, Schußlisten, Listen für eingegangenes Wild, Abwurf- und Hirschlisten und Hochwildbestandslisten für Futterstädel.

Jeder ernstzunehmende Gebirgsjäger in Nord und Süd, in Osterreich und in der Schweiz usw. wird dieses Handbuch ständig im Gebrauch haben; wer Interesse für die Gebirgsjagd hat, wird es nicht entbehren können.

Ludwig Thoma und sein Jäger Bacherl  verkauft sich glänzend  Bestellzettel anbei

F. C. Mayer Verlag, München 2 C